

Zürich, 12. Oktober 2010

Mehr als nur Geld: die Film-Ideenförderung des Migros-Kulturprozent

Bessere Drehbücher für bessere Spielfilmideen

Seit diesem Jahr fördert das Migros-Kulturprozent neu Ideen für Kinospielefilme. Die Unterstützung setzt bewusst früh an, um die Drehbuchautorinnen und -autoren in der wichtigen kreativen Phase des Treatments zu fördern. Zusätzlich zu den Finanzierungsbeiträgen können sich die Autorinnen und Autoren unentgeltlich zwei Wochen lang als Artist in residence im L'arc in Romainmôtier aufhalten und dort an einer Masterclass zum Thema Drehbuch teilnehmen.

Die erstmals geförderten Autorinnen und Autoren sind:

- **Barbara Kulcsar** mit *Baby*, Plan B Film GmbH, Zürich
- **Silvana Ceschi** mit *La Hermana*, Dschoint Ventschr Filmproduktion, Zürich
- **Theo Plakoudakis und Marco Salituro** mit *Sumōtori*, tellfilm GmbH, Zürich
- **Fabian Cohn und Simon Spiegel** mit *Morgenstraich*, Topic Film AG, Zürich
- **Laurent Nègre** mit *ConFuSion*, Bord Cadre Films, Genf
- **Simon Jaquemet** mit *Chrieg*, Hugofilm Productions, Zürich
- **Frédéric Recrosio** mit *Paul et les filles*, CAB Productions, Lausanne

Alle geförderten Autorinnen und Autoren erhalten für die Phase von der Idee bis zum Treatment ein Honorar in der Höhe von je 20'000 Franken. Dabei übernimmt das Migros-Kulturprozent jeweils 15'000 Franken, die entsprechende Produktionsfirma 5000 Franken. „Mit dieser neuen Fördermassnahme wollen wir im kreativen Drehbuchprozess mehr Risikofreude ermöglichen und letztlich dazu beitragen, die Qualität der Filmgeschichten anzuheben, denn: Die Basis eines guten Films ist und bleibt ein gutes Drehbuch“, so Regula Wolf, Leiterin Finanzierungsbeiträge der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bundes.

Mehr als „nur“ Geld

Vom 1. Bis 17. Oktober verbringen die Autorinnen und Autoren zwei Wochen als Artist in residence im ehemaligen Pilgerhaus von Romainmôtier, dem L'arc, einer Institution des Migros-Kulturprozent. Dort besuchen sie zudem eine Masterclass von Heidrun Schleef, die unter anderem die Drehbücher der Filme „La stanza del figlio“ oder „Il Caimano“ geschrieben hat. Die Masterclass ist ein gemeinsames Projekt von FOCAL, der Stiftung Weiterbildung Film und Audiovision, und dem Migros-Kulturprozent.

Die nächste Eingabefrist für die Ideenförderung ist der 2. Mai 2011.

Weitere Informationen zur Filmförderung des Migros-Kulturprozent finden sich unter www.migros-kulturprozent.ch/finanzierungsbeitraege --> Filmförderung und www.l-arc.ch.

Infobox: Die Filmförderung des Migros-Kulturprozent

Der Migros-Genossenschafts-Bund fördert den Schweizer Film bereits seit 1943. Damals beteiligte sich Gottlieb Duttweiler an der Praesens-Film AG, denn der Migros-Gründer wollte „eine ethisch hochwertige Schweizer Filmproduktion“ unterstützen. Das Resultat dieser Partnerschaft waren Filme, die Geschichte schrieben, etwa „Die letzte Chance“, „Füsilier Wipf“, „Heidi“ oder „Marie-Louise“; Letzterer wurde sogar mit einem Oscar ausgezeichnet.

2010 hat das Migros-Kulturprozent seine Filmförderung ausgebaut, sodass es heute das Schweizer Filmschaffen mit den folgenden vier Massnahmen unterstützt:

1. Ideenförderung für Spielfilme: Förderung von guten Filmideen
2. Postproduktionsförderung: die Fertigstellung von professionell hergestellten Filmen aller Filmgattungen
3. Migros-Kulturprozent CH-Dokfilm-Wettbewerb: die Herstellung von Dokumentarfilmen, die sich mit gesellschaftlich relevanten Themen auseinandersetzen, die die Schweiz betreffen
4. Filmfestivals und Filmkultur: Förderung von Filmfestivals, die dem Schweizer Film eine zentrale Plattform bieten.

Kontakt für Medienschaffende:

Barbara Salm, Leiterin Kommunikation, Direktion Kultur und Soziales, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich, Tel. 044 277 20 79, barbara.salm@mgb.ch

* * * * *

Das Migros-Kulturprozent ist ein freiwilliges, in den Statuten verankertes Engagement der Migros für Kultur, Gesellschaft, Bildung, Freizeit und Wirtschaft. www.migros-kulturprozent.ch